

Magazin der Wohnungsbau- und -verwaltungsgesellschaft Drebkau m.b.H.



Aufzugswohnen in der Gartenstraße 4

Seite 6

Seite 02
Seite 03
Seite 08

140-kW-Schnellladestation im Gewerbegebiet Döbern
Drebkaus neue „Energiezentrale“ wird nicht zu erkennen sein
Gestalten Sie Ihre Traumwohnung in der Gartenstraße 6 mit!

140 kW-Schnellladestation im Gewerbegebiet Döbern

Im Gewerbegebiet Döbern an der Bundesstraße 156 in Richtung Bad Muskau wird die WBD Energie ihre erste Schnellladesäule mit zwei Ladepunkten errichten. Der Standort ist aufgrund des hohen Pendelverkehrs und der parallelen Einkaufsmöglichkeit dort gewählt worden. Eine Inbetriebnahme ist voraussichtlich für Ende April geplant.

**„Lange Wartezeiten
sind damit passé“**

In 15 Minuten Energie für 250 Kilometer Fahrt

Die Schnellladestation lädt Gleichstrom mit bis zu 140 kW. "Das ist im Normalfall in 15 Minuten Energie für 250 Kilometer Fahrt. Quasi ein Aufladen während des Einkaufs" konstatiert WBD-Energie-Geschäftsführer Rocco Teinze. „Und mit bis zu 140 kW auch ein zügiges Laden für größere Pkw-Modelle. Lange Wartezeiten wären damit passé.“

100% zertifizierter Ökostrom von Vattenfall

Die Säule mit dem wohlklingenden Namen "Maxi Charger DC Fast" von der Firma Autel, hatte in 2022 den Innovationspreis der Fachmesse Automechanika in Frankfurt und den Designpreis "iF Industrie Forum Design" gewonnen und ist weltweit schon einige Tausend Male im Einsatz. An ihr kann man zukünftig 100% zertifizierten Ökostrom von Vattenfall mittels Karte oder App im unteren Preissegment laden.





Drebkaus neue „Energiezentrale“ wird nicht zu erkennen sein

Die im Rahmen des Schlossausbaues von der WBD Energie geplante Heizungsanlage, steht kurz vor der Baugenehmigung. Drebkaus' neue „Energiezentrale“, die aus einer Kombination aus Luft-Wasser-Wärmepumpe mit Rückkühler, Blockheizkraftwerk, Gaskessel, Pufferspeicher und Photovoltaikanlage besteht, wird nicht als solche zu erkennen sein. Das neue Heizungsgebäude wird in seinen Abmaßen und dem Erscheinungsbild der ehemaligen Scheune auf dem Schlossgelände ähneln und dort stehen, wo gerade die Erdarbeiten stattfinden.

Lösung für nicht sichtbare Abluftanlage

„Die endgültige Errichtung ist momentan allerdings noch zeitkritisch, da behördliche Auflagen im Denkmalschutzbereich die Ausführungen erschweren. Gemeinsam wird gerade noch an dem letzten Puzzleteilchen, einer Lösung für die möglichst nicht sichtbare Abluftanlage gearbeitet“, formuliert Rocco Teinze. Er hofft, dass erste Arbeiten im April starten können.

Dann kommen die sogenannten Insellösungen ins Spiel, welche unkompliziert und effizient Anschlüsse ermöglichen. Ein weiterer Vorteil dabei ist auch, dass sich die WBD Energie um wirklich alles kümmern würde, bis die Wärme am Objekt verfügbar ist. Eine gute Nachricht in diesen unübersichtlichen Zeiten!

Anfragen dazu sind besonders erwünscht und Interessenten können bereits jetzt dazu von Rocco Teinze beraten werden.

Anschlüsse auch im weiteren Stadtbereich möglich

Erst einmal sind Anschlüsse für die unmittelbar anliegenden Grundstücke geplant, aber die Anlage ist so ausgelegt, dass Lösungen an vielen weiteren Stellen im Stadtgebiet geschaffen werden können. Gerade in Zeiten von immer komplizierteren und teureren Bundesvorgaben in Sachen Heizung, können Nutzer jedweder Art die WBD Energie beauftragen, ihr Objekt zukunftsfähig mit Wärme zu versorgen.

WBD-Prokurist Marco Ott
und WBD-Geschäftsführer Rocco Teinze





Drebkau modernisiert sich von innen heraus

Als eines von vier deutschlandweiten Modellen des Bundesmodellvorhabens „Kleinstadtakademie“, im Jahr 2021 erhielt der Zusammenschluss der Städte Nieheim, Marienmünster, Schieder-Schwalenberg, Vlotho (NRW) sowie Drebkau (Brandenburg) und Seehausen (Sachsen-Anhalt) eine Förderung aus dem Bundesprogramm „Experimenteller Wohnungs- und Städtebau“, in Höhe von rund 335.000 Euro. Eine Stadtentwicklung von Kleinstädten, mit Kleinstädten und für Kleinstädte ist der Kern des Modellvorhabens, welches seit zwei Jahren in einer Pilotphase durchgeführt wurde.

Eine großartige Chance für die beteiligten Kommunen

„Die Bewilligung war eine großartige Chance für die beteiligten Kommunen. Allein von dem ziemlich einmaligen Entwicklungsprozess werden die sechs Gemeinden enorm profitieren“, so Bürgermeister Paul Köhne. „Der sich durch Corona verstärkende Trend, dass Menschen Überschaubarkeit und das Leben in ländlichen, aber vitalen Gebieten suchen, bietet Chancen für uns als Kleinstädte. Gleichzeitig gilt es, auch älteren Menschen passende Angebote zu unterbreiten.“

Professoren und Bürgermeister zu Gast

Die sechs beteiligten Städte haben sich in Workshops zusammengefunden und die konkreten Nutzungsbedarfe untersucht. Für die wissenschaftliche Begleitung waren die Ruhr-Universität Bochum sowie die Fachhochschule des Mittelstands Bielefeld (Fachbereich Wirtschaft, Innovation & Raumentwicklung) vom Bund beauftragt worden. Anfang Mai 2021 waren schließlich 10 Studenten der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe aus Detmold/NRW mit ihren Professoren zu Gast in der Stadt und haben gemeinsam die Stärken, Schwächen und Möglichkeiten der Drebkauer Entwicklung analysiert. Im Juni 2022 folgte ein Besuch der sechs am Modellprojekt zusammenarbeitenden Bürgermeister und Amtsleiter aus Nordrhein-Westfalen und Sachsen-Anhalt.





Drebkauer Innenstadt wird sich verändern

Seit Herbst 2022 liegen nun die Ergebnisse in Form von Bachelorarbeiten vor. Inspiriert davon wird sich die Drebkauer Innenstadt zu einem Ort mit interessanten Wohnangeboten, auch für junge Familien, und mehr Freiraum teilweise in Form von renaturierten Flächen entwickeln. Erste Projekte werden das bereits in naher Zukunft dokumentieren, denn augenblicklich sind sowohl private Investoren, die WBD und die Stadtverwaltung dabei, das Zukunftskonzept in der Innenstadt sowie an sieben Objekten umzusetzen. Hinzu kommt der geplante Verwaltungsumzug in das Schloss.

Zugmagnet „Gewerbe- und Industriegebiet Lausitzstraße“

Das dabei als Zugmagnet fungierende „Gewerbe- und Industriegebiet Lausitzstraße“, ist das zentrale Projekt der Stadt Drebkau im Strukturwandel.

Die Projektfläche hat in den letzten Monaten erheblich an Bedeutung gewonnen und die unmittelbare Lage zum zukünftigen Energiepark Drebkau ermöglicht es, energieintensive Betriebe auf kurzem Weg mit erneuerbarer Energie zu versorgen.

Den Weg der Realisierung geht Drebkau gemeinsam mit der Gemeinde Neupetershain und der Stadt Welzow. Unter Mithilfe des Bundesamtes für Stadtplanung und Raumordnung (BSR) bereiten die Partner einen Fördermittelantrag für eine Machbarkeitsstudie vor, mit der die Aufstellung eines Konzeptes zur räumlichen Entwicklung der drei Kommunen entlang des Tagbaus geplant werden soll.



Aufzugswohnen in der Gartenstraße 4

In der Gartenstraße 4c-f passiert gerade "Historisches", denn hier entstehen Drebkaus` erste Aufzugswohnungen in der Innenstadt. Nicht ohne Grund, denn bis zur fertigen Nutzung war und ist es noch für alle Beteiligten ein gewaltiger Kraftakt. Auch die Realisierung des ebenerdigen Zugangs an der Gebäuderückseite. Passend zur neuen "Komfortzone" gibt es auch wieder neue Grundrisstypen und interessante Ausstattungsdetails, die wir Ihnen näher vorstellen möchten.





Satinierte Schiebetüren für mehr Raum

Bereits auf dem Cover ist eine weitere wählbare Ausstattungsvariante der WBD Wohnen, die satinierten Schiebetüren zu sehen, welche nicht nur edel wirken, sondern auch für mehr Platz sorgen. Komplett geöffnet verschwinden die Türen fast in der Wand und lassen einen oder alle Räume miteinander verschmelzen. Die Wohnung wirkt so viel größer und die abbremsende Schließtechnik erinnert dabei an gute Schubladensysteme.

Acht der 20 Wohnungen sind mit dem Aufzug erreichbar und verfügen je nach Wohnungsschnitt des Weiteren über einen Balkon. Zehn Wohnungen verschiedenster Größen sind in der Gartenstraße 4a-c noch zu haben.

Balkone mit verschiebbaren Glastüren

Die Sonne kann man auf den Balkonen in der Gartenstraße 4 früher nutzen, denn auch wenn es eigentlich noch kalt ist, sorgen die geschlossenen Glasscheiben für eine wohlige Wärme, sowie bei Regen und Sturm für den nötigen Schutz. Und natürlich ermöglicht der Schiebemechanismus bei geöffneten Scheiben im Sommer die wichtige Durchlüftung.



Grundrisstypen mit 1, 2, 3 und 4 Zimmern

In der Gartenstraße 4 sind Grundrisstypen mit 1, 2, 3 und 4 Zimmern für die verschiedensten Anforderungen entstanden. Bei allen Varianten wurde auf großzügige Bäder, möglichst viel Licht und zusätzlichen Stauraum geachtet. Aus Platzgründen können wir hier leider nur fünf Varianten zeigen.



Im Drebkauer Quartier "Am Roseneck" in der Gartenstraße 2-6, gaben sich bislang viele Handwerksbetriebe aus der Region die Klinke in die Hand. Im ambitionierten Projekt der WBD Wohnen, welche hier ganze 120 Wohnungen am Stück saniert, steht man nun vor den Überlegungen zum dritten Objekt, der Gartenstraße 6b-6f.

Wie umfangreich wünschen sich zukünftige Mieter die Sanierungen?

Die Frage, die das gesamte WBD-Team umtreibt, ist: Welche Wohnungsgrundrisse, Ausstattungen und Barrierefreiheit wünschen sich die zukünftigen Mieter eigentlich? Wie viel möchten Sie oder können Sie dafür ausgeben? Was sind davon Ihre Prioritäten? Um die Sanierung nicht an den Kundenwünschen vorbei zu realisieren, möchte die WBD Wohnen beim dritten Objekt mit den möglichen Interessenten vorab ins Gespräch kommen, um das Ergebnis noch individueller umsetzen zu können.



?

**Gestalte
Traumwoh
Gartenstr**

Mit oder ohne Aufzug

Mit oder ohne Aufzug und welche weitere Art von Barrierefreiheit Sie als zukünftige Mieter bevorzugen, ist eines der Schlüsselfragen. Sind beispielsweise die Aufgänge verbindende Laubengänge eine Option, um Kosten zu sparen oder eher nicht?



Größeres Wohnzimmer oder mehrere Kinderzimmer

?

Nach dem Aufzug geht es um den eigentlichen Grundriss. Welche Raumaufteilung wünschen Sie sich? Haben Sie außerhalb der bisherigen Varianten weiter gehende Wünsche wie ein größeres Wohnzimmer, mehrere Kinderzimmer, größere Abstellräume oder ein Gästebad? Oder soll es doch eine 1- bzw. 2-Zimmer-Wohnung, dafür aber mit Aufzug sein?

?



Wie stellen Sie sich Ihre Küche vor?

Wie groß soll Ihre Küche sein, wollen Sie eine Kücheninsel nutzen und wie soll die Küche integriert sein? Mit Schiebetür, normaler Tür oder lieber ohne?

?



n Sie Ihre
nung in der
aße 6 mit!

Die Frage der Kosten

Wie viel möchten oder können Sie für das Wohnen ausgeben? Was ist Ihnen besonders wichtig und was nicht? Lieber eine kleine aber dafür besser ausgestattete Wohnung? Oder mögen Sie mehr Fläche? Soll es eventuell ökologischer Sonnenstrom sein? Oder ein E-Anschluss an Ihrem Stellplatz?

?



Wünschen Sie sich andere Bäder?

Wie stet es mit Ihren Wünschen zum Thema Bad? Groß oder kleiner? Nur mit Dusche oder Wanne und Dusche? Zwei Waschbecken oder eines? Eine weitere Auswahl an Badewannen, WC's und Armaturen? Andere Fliesen und Designs?

Wir würden gern Ihre Traumwohnung gestalten. Helfen Sie uns dabei und vereinbaren Sie einen Termin unter 035602-5760 oder info@wbd-drebkau.de. Wir freuen uns darauf!

Nach dem im Mai 2022 eröffneten Niederlausitzer Sozialberatungszentrum mit Beratungs-, Unterstützungs- und Therapieangeboten in der Gartenstraße 2 ist seit 1. April auch die AOK in der Innenstadt präsent. Die WBD-Geschäftsstelle wird zukünftig als kleines AOK-Servicecenter fungieren. Das heißt: Man kann dort z.B. Schriftstücke hinterlegen, die zur AOK gesandt werden sollen und AOK-Beratungstermine vereinbaren, die dann dort stattfinden werden.



Ab sofort auch ein kleines "AOK-Servicecenter"

AOK-Vorort-Beratung nach vorheriger Vereinbarung

Egal ob Fragen zu Leistungen, Mitgliedschaften, gesunder Lebensweise oder Fragen zu medizinischer Versorgung, das AOK-Kundenberaterteam wird diese ab sofort nach vorheriger Vereinbarung auch in der Drebkauer Innenstadt diskret beantworten. Als Bindeglied funktioniert das WBD-Servicecenter dabei, denn es wird alle nötigen Arbeiten außer eben die Beratung regeln. Ein Novum in der regionalen Serviceausrichtung von Krankenkassen überhaupt und auch ein im Verhältnis neuer Ansatz der AOK, denn viele Kunden sind mit der vermehrt digitalen Kontaktaufnahme nicht mehr zufrieden.

Persönliche Gespräche sind unersetzbar

WBD-Geschäftsführer Rocco Teinze sieht in diesem neuen Service gerade auch für seine Mieter eine wichtige Ergänzung, denn viele Entscheidungen der Krankenkasse können in einem persönlichen Gespräch individueller geklärt werden. Nebenbei ist dies auch ein weiterer Grund die Drebkauer Innenstadt aufzusuchen.





Ein Wohntrend 2023 sind strukturierte Oberflächen. Vor allem Holz in Rillenoptik, sogenannte Holzlamellen sind gerade sehr angesagt, sowohl als Holzpaneel für die Wand als auch auf Möbelloberflächen.

Oberflächen in Rillenoptik verleihen Side- und Highboards, Kleiderschränken und Schiebetüren eine reizvolle Prise Retro-Charme. Die geriffelten Fronten sind in Eiche, Nussbaum und allen Lacktönen erhältlich. Sie eröffnen zahlreiche Gestaltungsoptionen und können als Türen, Klappen oder Schubkästen in der jeweiligen Furnierrichtung waagrecht oder senkrecht geriffelt werden. Kleinere Flächen eignen sich als kontrastreiche Akzente.

Horizontale Fräsungen erhalten bei Tageslicht von oben eine stärkere Tiefenwirkung durch Licht und Schatten. Noch mehr angesagt ist jedoch im Moment die vertikale Rillenvariante, sogar in der Küchenfront. Sie hat die interessante Eigenschaft, dass der Wechsel der Möbelfronten nahezu verschwindet. Besonders Einbaumöbel mit großen Türen werden so zum Bestandteil der Architektur.

Wohntrends 2023

Oberflächen in aktueller Rillenoptik

Impressum

Herausgeber:

WBD – Wohnungsbau- und -verwaltungsgesellschaft Drebkau m.b.H.
Drebkauer Hauptstr. 22, 03116 Drebkau
Tel.: (035602) 576-0

Redaktion & Anzeigen:

NETPR
Am Dorfgraben 14, 14778 Beetzsee
Tel.: (033836) 40881

Bildquellen:

WBD (8), netpr (20), shutterstock (2), fotolia (1)



4,99
EUR
monatlich

zzgl.
5⁰⁰
EUR
monatlich

Free



MBit/s)

